

# Leihet uns Euer Ohr

auf einige Augenblicke, damit wir Euch auf einige Tatsachen aufmerksam machen, die Euch vielleicht entgehen würden!

**Nicht notwendig** ist es, nach größeren Orten zu gehen um Groceries, Ellenwaren, Schuhe und Stiefel, Eisenwaren, Steingut u.s.w. einzukaufen. Wir können Euch alles zu billigstem Preise liefern.

**Es ist leicht** dies zu verstehen. Was wir an Miete, Steuern und andern städtischen Auslagen ersparen, lassen wir unsern Kunden zukommen. Es macht nicht viel an den einzelnen Einkäufen, aber im Laufe des Jahres macht es dem Kunden große Ersparnis.

Wir haben einen großen und ausgeuchten Stock von **Ellenwaren und Groceries** jeder Art. Wir halten eine vollständige Auswahl von **Schuhen und Stiefeln, Eisenwaren, Möbeln, Crockery** und überhaupt Alles und mehr als man gewöhnlich in einem General Store findet. Bringt uns Euer **Farm Produkte**. Sie sind so gut wie Geld, denn wir können sie schnell umsetzen und zahlen den höchsten Marktpreis.

.... Versucht es bei uns. Ihr werdet es nicht bereuen ....

**A. J. Schwinghamer**  
— BRUNO, SASK. —

## Im St. Peters Boten

werden große und kleine Anzeigen von großen und kleinen Geschäftleuten für lange oder kurze Zeit aufgenommen.

### Zur gest. Beachtung.

Der auf die erste Seite dieser Zeitung aufgeklebte kleine Zettel gibt das Datum an, bis wie weit die Zeitung bezahlt ist. Jeder Leser kann daraus ersehen, ob und wie lange er im Rückstande ist und, wenn nötig, greife er einmal gehörig in den Geldsack und erfreue den „kleinen Peter,“ damit er endlich den Kinderschuhen entwächst und ein größeres Gewand anlegen kann.

### Der „St. Petersbote“ nach Europa.

Mehrere Ansiedler der St. Peterskolonie haben den Gebrauch, ihren Angehörigen in der alten Heimat den „St. Peters Boten“ zuzuschicken, damit die jenseits des Ozeans weitenden Lieben ohne vieles und langes Briefschreiben erfahren, wie es uns in unserer neuen Heimat ergeht, welche Fortschritte wir hier machen, und wie es sonst hier ausschaut. Postfrei kostet der „Bote“ nach Europa jährlich \$1.50, welcher Betrag im Voraus zu bezahlen ist.

stört. Der Lokomotivführer D'Donnet brach bei dem Anfälle seine Beine an drei verschiedenen Stellen. Von den Passagieren erhielten einige leichte Verletzungen, die übrigen kamen mit einem tüchtigen Durchschüttler u. dem Schrecken davon.

Samuel Heidle, ein Weichensteller, wurde auf dem Bahnhof in Fort William durch Hinabstürzen von einem Wagen auf der Stelle getötet. Heidle kam erst vor 14 Tagen aus Pocatello, Idaho, nach Canada.

Toronto. Zum ersten Male erfolgte in der Provinz Ontario gemäß den Vorschriften der neulich passierten Legislativakte, die Nichtigkeitserklärung eines Ehebündnisses. Henry Parr und Ellen Mary Fasken, beide aus dem Township Belkington, waren im vergangenen Jahre in Elora heimlich in den Stand der Ehe getreten; beide standen unter dem Alter von 21 Jahren, und die Eltern des Mädchens nahmen sofort Schritte, aus diesem Grunde die Ehe als eine ungültige erklärt zu haben. In der vergangenen Legislaturperiode wurde eine Akte betreffs dieses Punktes passiert, und das Obergericht in Toronto hat nun demgemäß die Entscheidung abgegeben. Streng genommen, ist dies keine Ehescheidung, sondern eine gerichtliche Erklärung, daß zwischen den Betreffenden der Ehebund nie geschlossen worden war. Der Fall hat in Elora und Umgegend, woselbst die gewesenen Eheleute gut bekannt sind, große Aufregung hervorgerufen.

Zu Niagara Falls entgleisten auf der Brücke über den Niagara vier schwer beladene Frachtwagen der Grand Trunk Eisenbahn, rissen sich vom Zuge los und stürzten aus einer Höhe von 200 Fuß hinab in den Strudel. Es kam glücklicherweise niemand zu Schaden.

Bei Kenora wurde der Fuhrmann Findlay McArthur beim Kreuzen des Geleises von einem Frachtzuge überfahren und sofort getötet. 78 Waggons waren über ihn hinweggegangen.

### British Columbia.

Zu Vancouver trafen neulich 365 weitere Japaner ein, die vor einem Amerikaner für 3 Jahre als Eisenbahnarbeiter angeworben worden waren.

Die Lachsaison im Frazer Fluß ist für dieses Jahr zu Ende gegangen. Der Ausfall ist dieses Jahr ein äußerst schlechter; das Gesamtergebnis beträgt kaum mehr als 50,000 Kisten, @ 48 ein Pfund Büchsen.

### Neu Braunschweig.

Bei Newcastle brach in einem Steinbruche ein Dampftrahn und drei Arbeiter wurden dabei erschlagen und zwei verletzt.

### Neufundland.

Der von St. John, Neu Braunschweig, nach England bestimmte britische Dampfer „Miac“, welcher bei Cape St. Marys aufgelaufen, wird ein vollständiges Wrack werden. Er liegt auf felsigem Grunde und sein Boden ist durch den Seegang bereits stark beschädigt. Die Mannschaft und die Passagiere, zwei Frauen, verließen das Schiff und langten in St. Johns, N. F., an.

Kapitän Frazer glaubt, daß die aus Holz im Werte von \$29,000 bestehende Ladung geborgen werden kann. Die „Miac“ wurde im Jahre 1893 in Glasgow gebaut und ist ein Fahrzeug von 1600 Tonnen.

### Ausland.

Berlin. Die „Frankfurter Zeitung“ erfährt aus der Umgebung des Reichskanzlers, daß der Besuch des Königs Edward beim Kaiser in Wilhelmshöhe in den maßgebenden Kreisen als ein weiterer Schritt auf dem Wege zum guten Einvernehmen mit England aufgefaßt wird. Ja, er beweise, daß jede Verstimmung tatsächlich geschwunden sei. Daß die Zweikaiser-Entrevue in Swinemünde vorausgegangen und der Besuch des Königs Edward beim Kaiser Franz Joseph in Fischl unmittelbar folgt, wird die größte Bedeutung beigelegt. Die Blätter heben übereinstimmend hervor, daß die Zeit der Entfremdung zwischen Deutschland und England und deren Herrschern jedenfalls vorüber sei. Die Zusammenkunft sei sicher mehr als nur ein Akt der Höflichkeit. Das eifrig vorbereitete Besuchsverweilen durch den Besuch gekrönt zu werden. Vielsach wird an die letzte Begegnung zwischen Neffen und Onkel auf Schloß Kronberg erinnert und eine wesentliche Steigerung der Herzlichkeit und der Anteilnahme der Bevölkerung konstatiert.

Mit großem Interesse wird hier der eigenartigen großen Studienexpedition entgegengesehen, die demnächst von Frankreich hierher kommt, um die deutschen Handels- und Industrieverhältnisse durch eigenen Augenschein kennen zu lernen. 150 französische Industrielle und Kaufleute haben zu diesem Zwecke ihre Reise angetreten. Die Expedition wird als ein weiteres Bindeglied für die neuerliche Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland betrachtet, und umfangreiche Vorbereitungen sind getroffen, um den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Im Hinblick auf die Stellung der Zentrumsparthei zur Regierung seit den letzten Reichstagswahlen erregt eine Rede allgemeines Aufsehen, die der Zentrumsführer Dr. Spahn auf der Parteiversammlung in Rheinbach, Rheinpreußen, gehalten hat. Er ist mit großem Nachdruck für eine, der politischen Gestaltung Deutschlands angemessene Ausgestaltung der deutschen Kriegsflotte und eine bedeutende Erhöhung des Marine-etats eingetreten. Mit seiner bedingungslosen Befürwortung der Flottenvermehrung dürfte der Zentrumsführer den Blockleuten den Wind aus den Segeln genommen haben.

Hamburg. In Hamburg haben betrunkene Soldaten schwere Ausschreitungen verübt, die schließlich den Charakter einer offenen Revolte annahmen und die Kriegsgerichte bereits beschäftigt.

München, Bayern. In fremder Erde, so berichten die „Münchener Neuesten Nachrichten“, auf dem Schwabinger Friedhofe, hat Joseph Kab-Panka, genannt Black Elk, „der schwarze Elk“